

Landesstelle
Jugendschutz
Niedersachsen



- Medienpädagogik
- Gewaltprävention
- Suchtprävention / Gesundheitsförderung
- Sexualpädagogik / Aids-Prävention
- Elterntalk Niedersachsen

The screenshot shows the homepage of the Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen website. The browser address bar displays the URL <https://www.jugendschutz-niedersachsen.de>. The website header includes the LJS logo and a navigation menu with links: Über uns, Seminare, Gewalt, Medien, Sucht, Sexualität, Elterntalk, Materialien, Presse, and Kontakt. The main content area is divided into several sections:

- SAVE THE DATE:** Permanent präsent – Sexuelle Übergriffe unter Jugendlichen. Jahrestagung der LJS | 5. Dezember 2019 | Hannover Congress Centrum. Includes a poster for "PERMANENT PRÄSENT" and a link to "weitere Informationen".
- BROSCHÜREN IM ANGEBOT:** Anlässlich unserer Jahrestagung „Permanent präsent – Sexuelle Übergriffe unter Jugendlichen“ am 5. Dezember 2019 haben wir für Sie zwei interessante Pakete mit Informationsbroschüren im Angebot. It features two brochures: "GRENZÜBERSCHREITUNGEN" and "NIGHT-TRAINING".
- NEUE VERÖFFENTLICHUNGEN:** „Raus aus den Windeln – rein in die Medienwelten“ von Eva Hanel in „Was guckt ihr Kind?“, aktualisiert Sept. 2019, S. 8-13.
- VIDEO:** Video über die Fachtagung „Kinder, die auf Handys starren“ (NDR-Bericht vom 5.11.2019).
- FAQ:** Mein Sohn (16) raucht regelmäßig Cannabis und behauptet, dass eine geringe Menge nicht verboten ist, stimmt das? Grundsätzlich sind der Anbau, Besitz, Handel und der Kauf von Cannabis in Deutschland verboten. Bei einer „geringen Menge“ besteht für die Staatsgewalt die Möglichkeit...

On the right side, there is a search bar, a list of upcoming events (DIE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN) categorized by theme (Gewalt, Medien, Sucht, Sexualität), and a login section (INTERNET BEREICH) with fields for Benutzername and Passwort, and a checkbox for "Angemeldet bleiben". At the bottom right, there is a link to "NEUE ARTIKEL ABONNIEREN?" with an RSS icon.



Grenzverletzungen

- Unbeabsichtigt
- selten
- z.B. versehentliche Berührung
- Ansonsten respektvoller Umgang

Sexuelle Übergriffe

- beabsichtigt
- häufig
- Missachtung von Widerstand
- evtl. gezielte Desensibilisierung
- Kinder reagieren mit Übergriffigkeit auf eigene traumatische Erlebnisse

Sexueller Missbrauch / sexuelle Nötigung

- immer beabsichtigt
- strafrelevanter Bereich
- Ausnutzung von Abhängigkeit, Unwissen oder Unterlegenheit
- Befriedigung eigener Bedürfnisse

- › sexueller Kindesmissbrauch: sexuelle Handlungen, die **an, mit** oder **vor** Kindern und Jugendlichen vorgenommen werden.
- › **mit Körperkontakt** und/oder **ohne Körperkontakt**.
- › **Ausnutzung** von Vertrauen, Abhängigkeiten oder Unwissenheit.
- › **Geheimhaltungsdruck**
- › Sexualisierte Gewalt ist in den allermeisten Fällen ein **Machtdelikt**.

Betroffene sind zu etwa 75 % Mädchen, zu etwa 25% Jungen.

In einer Schulklasse von 20 Kindern sind statistisch 1-2 Kinder betroffen.

Nur etwa ein Drittel aller Missbrauchserfahrungen wird überhaupt jemals irgendwem mitgeteilt.



- › Kinder, die unter einem Geheimhaltungsdruck stehen, versuchen oft durch Verhaltenskreativitäten oder **Andeutungen auf sich aufmerksam zu machen**
- › Hinter bestimmten **Verhaltensweisen** oder **Andeutungen**, die Kinder machen, kann ein sexueller Missbrauch stecken, sie können aber auch andere Ursachen haben.
- › Generell sollten Erwachsene aufmerksam werden, wenn Kinder sich in ihrem **Verhalten** oder ihrer **Persönlichkeit** verändern.
- › Hinter „seltsamen“ Verhaltensweisen steckt immer eine **Bewältigungsstrategie**, um das Erlittene zu verarbeiten (Traumabewältigung).

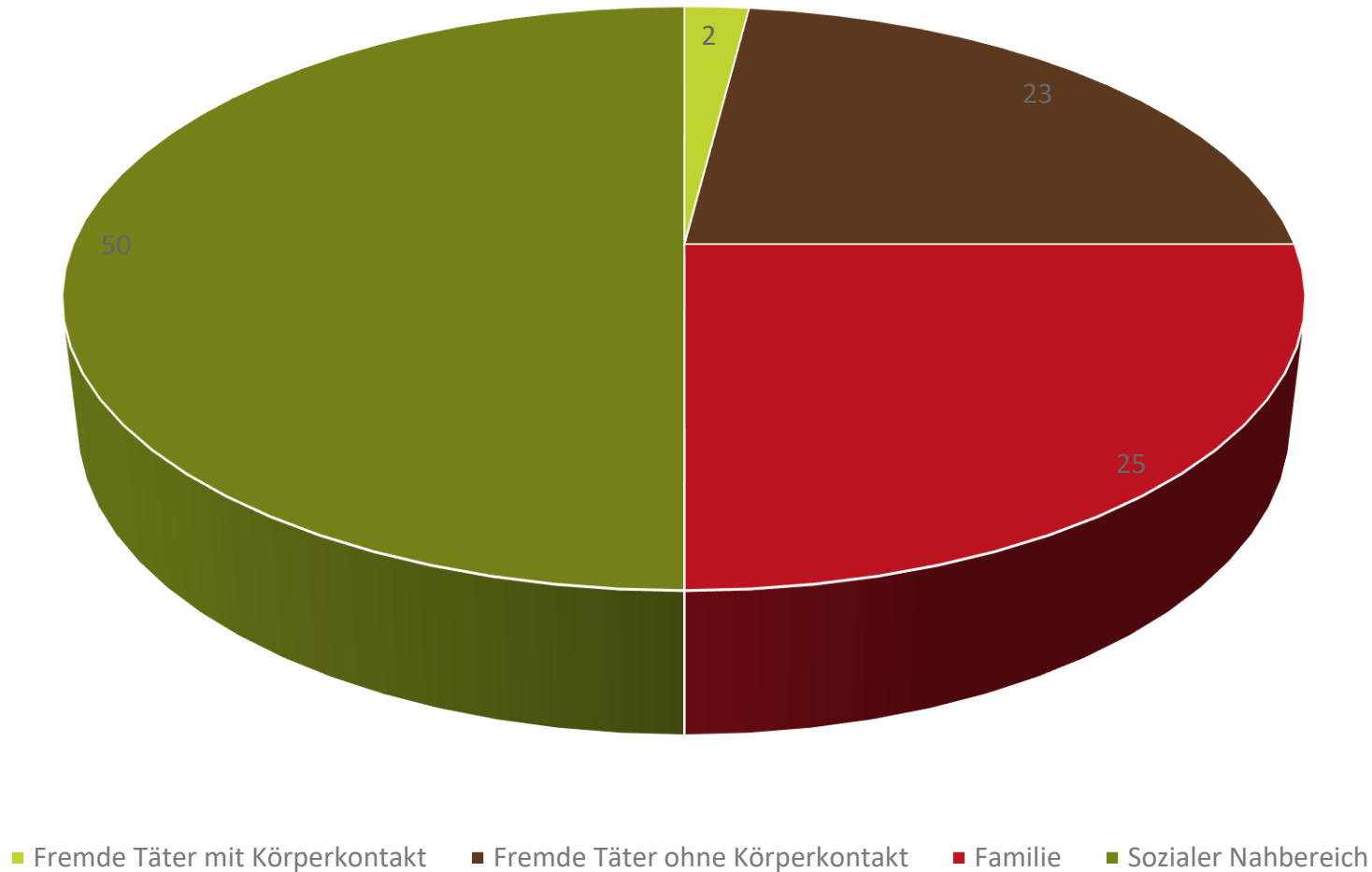
3) Die Täter*innen und Täterstrategien



TÄTERSTRATEGIEN I: TÄTER*INNEN FREMD- UND NAHBEREICH

GEMEINSAM GEGEN
SEXUELLEN MISSBRAUCH

Verteilung



Quelle: UBSKM

- › Sexualisierte Gewalt gedanklich auszulagern ist eine **Schutzstrategie**
- › Örtliche Auslagerung: „Hier bei uns auf dem Land ist so eine Bullerbü-Idylle, hier passiert so etwas nicht“
- › Personelle Auslagerung: „Der würde so etwas niemals machen.“
- › Dämonisierung:

Fahndung nach
Kinderschänder:
Ein Land
sucht ein Monster.



- › ein großer Teil der Menschen, die Kinder sexuell missbrauchen, sind nicht einschlägig vorbestraft
- › etwa 10-20 % der Täter hat eine sexuelle Präferenzbesonderheit in Bezug auf Kinder (Pädophilie oder Hebephilie)
- › etwa 80-90 % der Täter*innen missbraucht Kinder aus anderen Gründen (Ersatzhandlungen/Macht)
- › ein Drittel der Täter*innen sind Jugendliche

TÄTERSTRATEGIEN III: FRAUEN ALS TÄTERINNEN

GEMEINSAM GEGEN
SEXUELLEN MISSBRAUCH

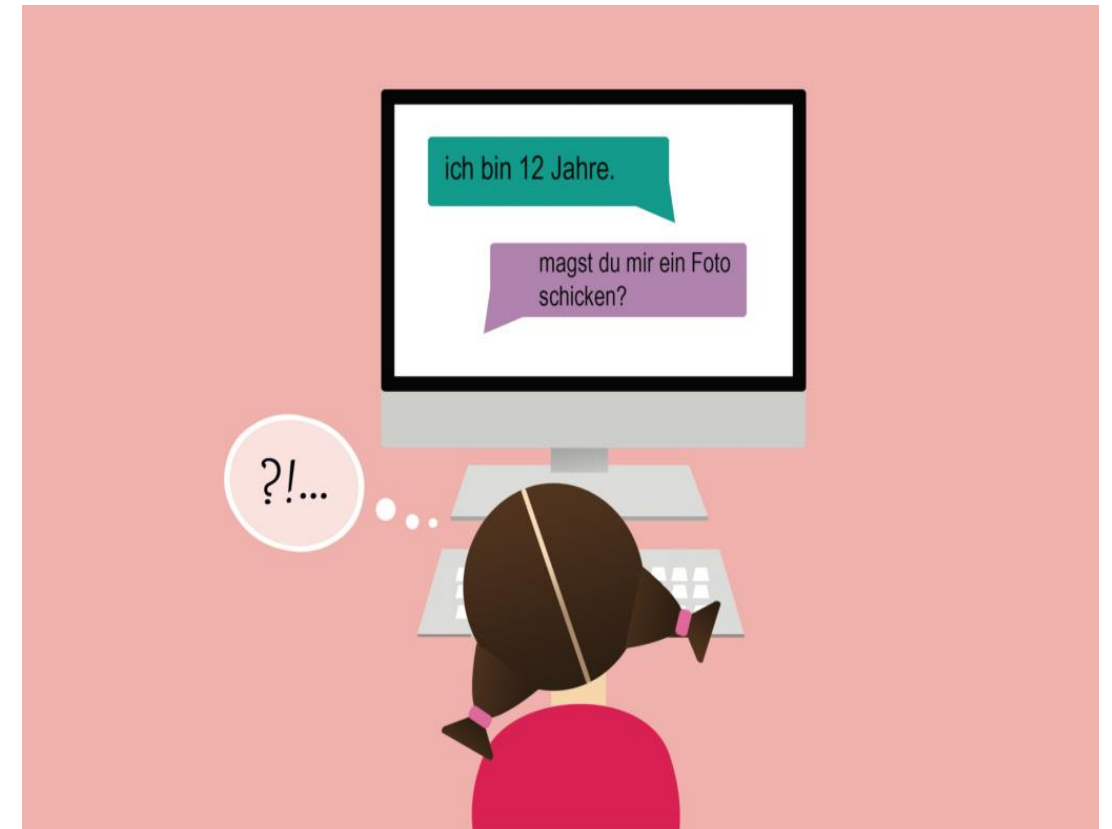
- › etwa 70-80% der Täter sind männlich.
- › etwa 20-30% sind Frauen.
- › Experten aus der psychologischen Arbeit mit Täter*innen gehen von einem zunehmend höheren Frauenanteil aus
- › Noch immer wird Frauen ein sexueller Missbrauch seltener zugetraut und somit seltener entdeckt
- › Frauen sind häufig Mittäterinnen und/oder Mitwisserinnen



TÄTERSTRATEGIEN IV: CYBERGROOMING

GEMEINSAM GEGEN
SEXUELLEN MISSBRAUCH

- › viele **Onlinespiele** haben eine Chatfunktion
- › Täter*innen können mit einer **gefälschten Identität** Kontakt über das Internet aufnehmen
- › oft kommunizieren die Täter*innen **mit vielen Kindern parallel**.
- › auch online bauen die Täter*innen **sukzessive** eine **Vertrauensbasis** zu dem Kind auf. Sie **verschieben Stück für Stück die Grenzen** und testen aus, was das Kind bereit ist zu tun.
- › im Spiel machen die Täter*innen **virtuelle Geschenke**, z.B. Ressourcen, Währungen oder Gegenstände, die innerhalb des Spiels einen Wert besitzen
- › Ziel: den **Chat** in einen anderen Bereich zu überführen, wo sie **mit dem Kind „alleine“** sind z.B. WhatsApp
- › Täter*innen sind über das Internet **permanent am Kind dran**
- › Kinder werden in **Erpressungsspiralen** verwickelt



TÄTERSTRATEGIEN VIII: MANIPULATION DES UMFELDES

GEMEINSAM GEGEN
SEXUELLEN MISSBRAUCH

- › Täter*innen sind Meister der Manipulation! Sie sind in der Lage ihr Umfeld sehenden Auges blind zu machen!
- › tun alles, um nicht entdeckt zu werden (**wirken freundlich, hilfsbereit, einfühlsam, selbstlos**).
- › sind oft mit den engen **Bezugspersonen des Kindes befreundet**
- › **machen sich unersetzlich** (im Verein, der Nachbarschaftshilfe, in der Betreuung der Kinder etc.)
- › **Kennen oft sehr gut Einsatzpläne**, wissen wer wie drauf ist und wer wann und wo im Einsatz ist!
- › Testen ihr Umfeld darauf, wie die **Haltung und das Wissen** zu sexuellem Missbrauch ist
- › Stellen sich in der Öffentlichkeit als **Kinderschützer** dar



3) Prävention – Kinder stärken



Das eigene Hilfenetz

Gefühle

Schuld

Berührungen

Themenfelder der
Präventionsarbeit

Gute und schlechte
Geheimnisse

Nein-Sagen

Wissen und Vokabular

Gefühle



Quelle:
Gefühlsmonstershop

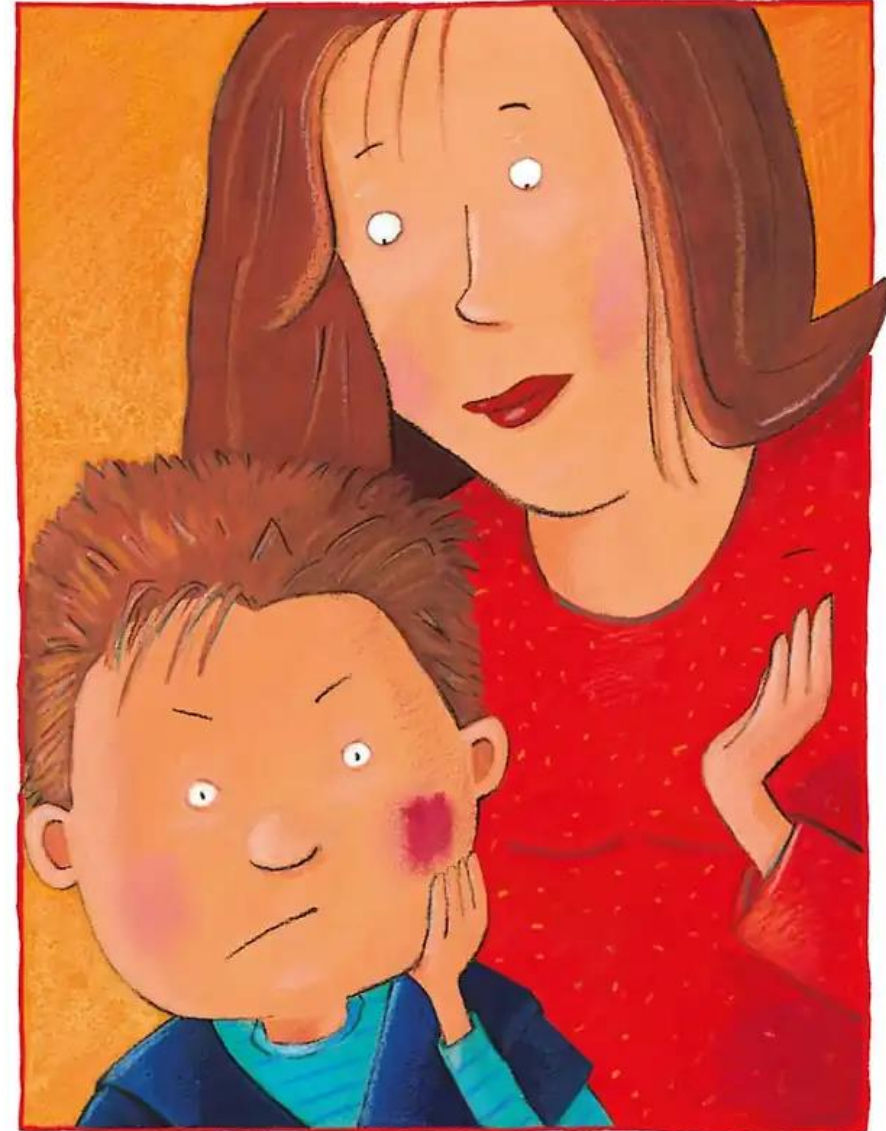
Landesstelle
Jugendschutz
Niedersachsen



»Einen winzigen kleinen Kuss krieg ich aber!«, rief Tante Karin und drückte Leo an sich. »Schmatz!«, machte es, bevor Leo noch irgendetwas sagen konnte.
Leo spürte klebrigen Lippenstift auf seiner Wange.
»Süß ist er, der kleine Leo«, sagte Tante Karin, bevor sie sich endlich verabschiedete.
Leo stellte sich vor den großen Spiegel und rieb die Lippenstiftspuren von seiner Wange. Dabei sah er seine Mutter vorwurfsvoll an.
Seine Mutter zuckte ein wenig hilflos mit den Schultern.
»Sie kommt ja nicht oft«, sagte sie.

Berührungen

Quelle: Der
Neinrich, Edith
Schreiber- Wicke



Nein-Sagen

Nein heißt nein!



Quelle: Wiki,
Wisseninklusiv

Landesstelle
Jugendschutz
Niedersachsen



Das eigene Hilfenetz

Mama

Papa

Oma

Opa

meine Patentante

mein bester Freund

mein Hund

mein Kuscheltier

mein Erzieher in der KiTa

meine Klassenlehrerin

die Sekretärin

der Hausmeister

die Schulleitung

Schulsozialarbeit

die Mutter von meinem Freund

meine große Schwester, die ist schon 14

Gute und schlechte Geheimnisse

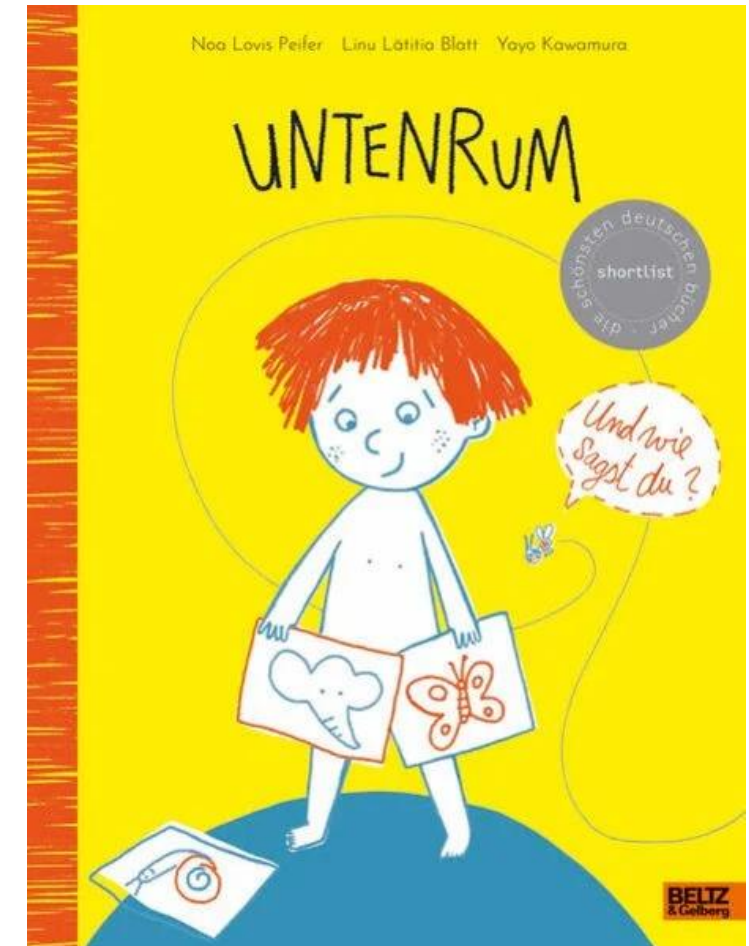
Mama war einige Tage verreist, ihr habt alles aufgeräumt und Blumen hingestellt, damit sie sich freut.

Dein Freund erzählt dir, dass er von seinem Vater manchmal eingesperrt wird, wenn er Mist gebaut hat. Er bittet dich, es nicht weiterzusagen.

Dir ist die Lieblingstasse deiner Lehrerin runter gefallen. Eine Mitschülerin hat es gesehen und sagt: du musst mir jetzt jeden Tag 5 Euro mitbringen, sonst sage ich, dass du das warst.

Hanna und Manuel haben sich auf der Klassenfahrt ineinander verliebt und sich heimlich geküsst.

Altersangemessenes Wissen und Vokabular



Schuld

Kinder haben niemals Schuld an einem sexuellen Missbrauch. Schuld hat immer die Person, die den sexuellen Missbrauch macht, also der Täter oder die Täterin.



Für Rückfragen stehen Ihnen

Andrea Buskotte | Tel.: 0511 858788

andrea.buskotte@jugendschutz-niedersachsen.de

Christine Eichholz | Tel.: 0151 55226535

christine.eichholz@jugendschutz-niedersachsen.de

zur Verfügung.